



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Bundesland  
Thüringen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

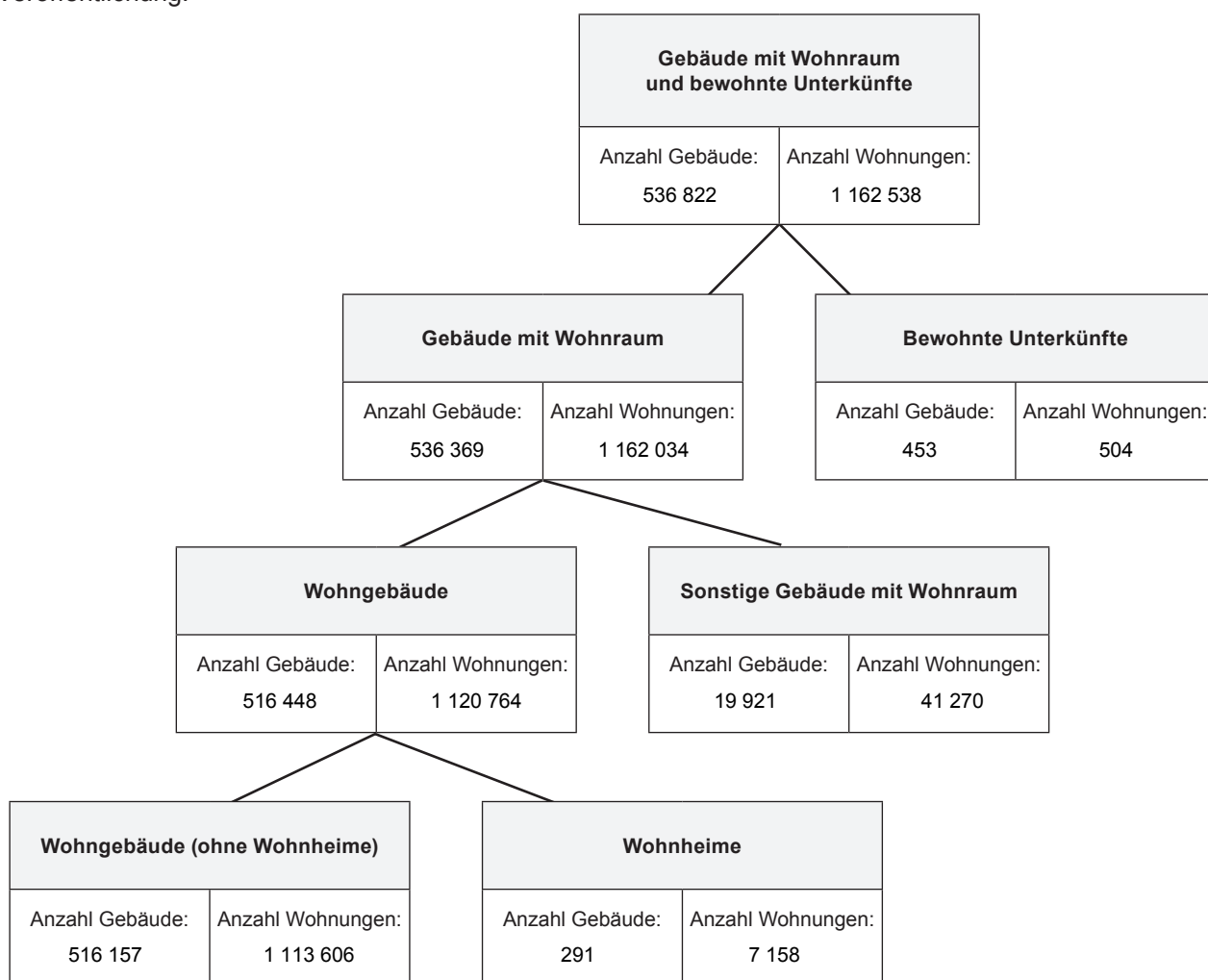
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	536 369	1 162 034	516 448	1 120 764
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	160 869	298 823	151 249	278 660
1919 - 1948	112 553	196 795	109 340	190 471
1949 - 1978	93 422	301 385	91 377	297 703
1979 - 1986	39 641	113 350	39 142	112 478
1987 - 1990	18 809	53 977	18 434	53 252
1991 - 1995	32 113	62 068	30 267	57 891
1996 - 2000	44 562	85 420	43 119	81 830
2001 - 2004	17 878	25 894	17 476	25 063
2005 - 2008	11 508	16 414	11 198	15 851
2009 und später	5 014	7 902	4 846	7 559
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	341 625	558 049	334 173	544 134
mit 1 Wohnung	241 066	241 063	237 368	237 365
mit 2 Wohnungen	67 729	133 841	65 682	130 146
mit 3 und mehr Wohnungen	32 830	183 145	31 123	176 623
Doppelhaushälfte Insgesamt	63 418	112 864	62 510	110 805
mit 1 Wohnung	43 828	43 828	43 476	43 476
mit 2 Wohnungen	10 993	21 743	10 721	21 248
mit 3 und mehr Wohnungen	8 597	47 293	8 313	46 081
Gereihtes Haus Insgesamt	106 483	424 863	101 144	410 659
mit 1 Wohnung	47 641	47 641	45 954	45 954
mit 2 Wohnungen	13 520	26 493	12 156	23 970
mit 3 und mehr Wohnungen	45 322	350 729	43 034	340 735
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24 843	66 252	18 621	55 160
mit 1 Wohnung	13 928	13 925	10 028	10 025
mit 2 Wohnungen	5 340	10 480	4 047	8 016
mit 3 und mehr Wohnungen	5 575	41 847	4 546	37 119
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	346 463	346 457	336 826	336 820
2 Wohnungen	97 582	192 557	92 606	183 380
3 - 6 Wohnungen	55 283	219 506	50 821	204 452
7 - 12 Wohnungen	32 825	296 976	32 110	291 434
13 und mehr Wohnungen	4 216	106 532	4 085	104 672
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40 819	183 964	38 442	175 572
Privatperson/-en	453 999	643 814	439 952	618 317
Wohnungsgenossenschaft	14 430	127 108	14 393	126 924
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14 131	110 567	12 990	108 513
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 913	65 975	6 688	65 164
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3 587	18 465	2 296	15 490
Bund oder Land	773	7 612	694	7 481
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 717	4 523	993	3 297

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	32 627	246 024	31 578	242 923
Etagenheizung	45 470	105 568	42 990	100 015
Blockheizung	7 676	32 561	7 484	32 013
Zentralheizung	390 963	690 730	376 978	662 156
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54 900	78 681	53 048	75 756
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 733	8 464	4 370	7 895

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	536 369	275 291	54 627	89 456	116 995
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	536 369	275 291	54 627	89 456	116 995
Wohngebäude	516 448	262 403	53 267	88 145	112 633
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	516 157	262 325	53 230	88 065	112 537
Wohnheime	291	78	(37)	80	96
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19 921	12 888	1 360	1 311	4 362
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	341 625	163 593	32 248	59 019	86 765
mit 1 Wohnung	241 066	104 354	21 378	46 906	68 428
mit 2 Wohnungen	67 729	41 406	6 252	8 472	11 599
mit 3 und mehr Wohnungen	32 830	17 833	4 618	3 641	6 738
Doppelhaushälfte Insgesamt	63 418	36 967	6 629	8 790	11 032
mit 1 Wohnung	43 828	24 257	4 151	6 898	8 522
mit 2 Wohnungen	10 993	7 508	820	1 167	1 498
mit 3 und mehr Wohnungen	8 597	5 202	1 658	725	1 012
Gereihtes Haus Insgesamt	106 483	59 542	13 460	18 102	15 379
mit 1 Wohnung	47 641	29 524	3 873	4 667	9 577
mit 2 Wohnungen	13 520	10 896	668	773	1 183
mit 3 und mehr Wohnungen	45 322	19 122	8 919	12 662	4 619
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24 843	15 189	2 290	3 545	3 819
mit 1 Wohnung	13 928	8 844	1 009	1 802	2 273
mit 2 Wohnungen	5 340	4 009	313	385	633
mit 3 und mehr Wohnungen	5 575	2 336	968	1 358	913
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	346 463	166 979	30 411	60 273	88 800
2 Wohnungen	97 582	63 819	8 053	10 797	14 913
3 - 6 Wohnungen	55 283	36 699	7 826	3 133	7 625
7 - 12 Wohnungen	32 825	7 140	7 935	13 259	4 491
13 und mehr Wohnungen	4 216	654	402	1 994	1 166
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40 819	21 057	5 239	5 004	9 519
Privatperson/-en	453 999	242 059	37 975	70 093	103 872
Wohnungsgenossenschaft	14 430	1 891	6 117	5 958	464
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14 131	4 676	3 327	5 134	994
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 913	2 404	1 352	2 403	754
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3 587	1 585	401	584	1 017
Bund oder Land	773	282	150	180	(161)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 717	1 337	66	100	214

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	32 627	7 403	6 017	12 737	6 470
Etagenheizung	45 470	28 956	4 903	3 711	7 900
Blockheizung	7 676	2 959	1 492	1 333	1 892
Zentralheizung	390 963	191 411	36 781	66 563	96 208
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54 900	40 865	5 053	4 715	4 267
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 733	3 697	381	397	258

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	536 369	18 922 618
<b>Baujahr</b>		
Vor 1919	160 869	2 655 042
1919 - 1948	112 553	2 307 543
1949 - 1978	93 422	7 188 157
1979 - 1986	39 641	1 828 250
1987 - 1990	18 809	736 588
1991 - 1995	32 113	1 153 484
1996 - 2000	44 562	1 434 704
2001 - 2004	17 878	790 074
2005 - 2008	11 508	594 658
2009 und später	5 014	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>		
Gebäude mit Wohnraum	536 369	18 922 618
Wohngebäude	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	516 157	18 239 634
Wohnheime	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19 921	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>		
Freistehendes Haus Insgesamt	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	5 575	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>		
1 Wohnung	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3 587	131 832
Bund oder Land	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 717	74 337
<b>Heizungsart</b>		
Fernheizung (Fernwärme)	32 627	1 020 473
Etagenheizung	45 470	1 218 091
Blockheizung	7 676	186 429
Zentralheizung	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 733	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Thüringen	Deutschland
	%	%
<b>Baujahr</b>		
Vor 1919	30,0	14,0
1919 - 1948	21,0	12,2
1949 - 1978	17,4	38,0
1979 - 1986	7,4	9,7
1987 - 1990	3,5	3,9
1991 - 1995	6,0	6,1
1996 - 2000	8,3	7,6
2001 - 2004	3,3	4,2
2005 - 2008	2,1	3,1
2009 und später	0,9	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>		
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>		
Freistehendes Haus Insgesamt	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>		
1 Wohnung	64,6	65,2
2 Wohnungen	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	9,3
Privatperson/-en	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Thüringen	Deutschland
	%	%
<b>Heizungsart</b>		
Fernheizung (Fernwärme)	6,1	5,4
Etagenheizung	8,5	6,4
Blockheizung	1,4	1,0
Zentralheizung	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 162 034	1 120 764	1 113 606	7 158	41 270
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	486 841	476 392	476 117	275	10 449
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	592 147	566 462	560 143	6 319	25 685
Ferien- und Freizeitwohnung	2 282	2 113	2 113	-	169
Leer stehend	80 758	75 791	75 227	564	4 967
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	69 318	66 509	63 226	3 283	2 809
40 - 59	281 541	273 231	271 204	2 027	8 310
60 - 79	311 145	300 000	298 974	1 026	11 145
80 - 99	185 491	177 241	176 671	570	8 250
100 - 119	132 399	127 444	127 319	125	4 955
120 - 139	98 084	95 197	95 164	33	2 887
140 - 159	39 405	38 091	38 068	23	1 314
160 - 179	17 889	17 365	17 348	17	524
180 - 199	11 104	10 749	10 732	17	355
200 und mehr	15 652	14 931	14 894	37	721
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	28 875	27 280	24 510	2 770	1 595
2 Räume	95 821	90 436	89 090	1 346	5 385
3 Räume	264 389	252 794	251 052	1 742	11 595
4 Räume	331 534	320 371	319 400	971	11 163
5 Räume	201 953	195 732	195 556	176	6 221
6 Räume	122 974	120 116	120 069	47	2 858
7 und mehr Räume	116 482	114 029	113 923	(106)	2 453
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 123 361	1 083 998	1 077 640	6 358	39 363
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16 242	15 253	14 484	769	989
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 720	8 372	8 372	-	348
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 705	13 135	13 104	31	570

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen	
	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	1 162 034	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>		
Von Eigentümer/-in bewohnt	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	2 282	224 529
Leer stehend	80 758	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>		
Unter 40	69 318	2 177 061
40 - 59	281 541	7 288 734
60 - 79	311 145	9 663 142
80 - 99	185 491	6 987 435
100 - 119	132 399	4 913 194
120 - 139	98 084	4 211 779
140 - 159	39 405	2 394 089
160 - 179	17 889	1 117 240
180 - 199	11 104	686 793
200 und mehr	15 652	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>		
1 Raum	28 875	1 306 117
2 Räume	95 821	3 735 658
3 Räume	264 389	8 890 843
4 Räume	331 534	10 410 969
5 Räume	201 953	6 855 418
6 Räume	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	116 482	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen	
	Thüringen	Deutschland
	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>		
Von Eigentümer/-in bewohnt	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,6
Leer stehend	6,9	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>		
Unter 40	6,0	5,4
40 - 59	24,2	18,0
60 - 79	26,8	23,8
80 - 99	16,0	17,2
100 - 119	11,4	12,1
120 - 139	8,4	10,4
140 - 159	3,4	5,9
160 - 179	1,5	2,8
180 - 199	1,0	1,7
200 und mehr	1,3	2,7
<b>Zahl der Räume</b>		
1 Raum	2,5	3,2
2 Räume	8,2	9,2
3 Räume	22,8	21,9
4 Räume	28,5	25,7
5 Räume	17,4	16,9
6 Räume	10,6	10,9
7 und mehr Räume	10,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Bayern	51	97,3	2
Berlin	15,6	72,6	5,9
Brandenburg	44,9	84	2
Bremen	39,2	80,5	2,5
Hamburg	24	75,7	3,7
Hessen	48,9	96,9	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79	2,3
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Saarland	63	104,2	1,6
Sachsen	33,2	74,6	2,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
<b>Thüringen</b>	45,9	81,4	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Bayern	49,1	3,7	47,2
Berlin	15	3,5	81,5
Brandenburg	42,3	5,6	52
Bremen	37,8	3,6	58,6
Hamburg	23,7	1,5	74,8
Hessen	47,1	3,7	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Saarland	59,4	5,7	34,9
Sachsen	30	9,8	60,2
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
<b>Thüringen</b>	42,8	6,8	50,4
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 053 817	376 365	308 205	250 325	93 955	24 967
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	477 427	90 458	165 237	174 796	39 147	7 789
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	285 149	142 804	75 489	54 742	17 160
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	58 328	53 188	2 382	676	964	1 118
40 - 59	248 169	158 436	54 176	12 519	16 595	6 443
60 - 79	278 490	91 487	98 913	47 071	32 843	8 176
80 - 99	170 289	37 456	60 725	50 284	17 598	4 226
100 - 119	124 748	18 015	42 727	50 401	11 248	2 357
120 - 139	93 781	10 224	28 454	45 712	7 978	1 413
140 - 159	37 577	3 691	10 364	19 829	3 115	578
160 - 179	17 087	1 559	4 593	9 254	1 416	265
180 - 199	10 611	958	2 534	6 007	961	(151)
200 und mehr	14 737	1 351	3 337	8 572	1 237	(240)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	24 397	22 351	923	324	370	429
2 Räume	82 580	66 346	9 265	1 888	2 853	2 228
3 Räume	233 566	136 557	58 249	16 915	15 492	6 353
4 Räume	297 755	91 261	107 895	56 538	33 922	8 139
5 Räume	187 403	32 796	63 132	67 950	19 489	4 036
6 Räume	116 625	15 548	37 837	50 663	10 648	1 929
7 und mehr Räume	111 491	11 506	30 904	56 047	11 181	1 853

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 053 817	376 365	374 469	175 852	91 237	24 807	11 087
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	477 427	90 458	185 397	111 055	64 382	18 180	7 955
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	285 149	188 847	64 749	26 843	6 627	3 129
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	58 328	53 188	4 042	786	215	63	34
40 - 59	248 169	158 436	72 055	13 583	3 203	620	272
60 - 79	278 490	91 487	125 215	43 128	14 478	3 025	1 157
80 - 99	170 289	37 456	71 209	37 047	18 348	4 429	1 800
100 - 119	124 748	18 015	48 069	33 209	18 545	4 835	2 075
120 - 139	93 781	10 224	31 440	26 631	18 396	5 005	2 085
140 - 159	37 577	3 691	11 223	10 380	8 203	2 804	1 276
160 - 179	17 087	1 559	4 922	4 537	3 896	1 455	718
180 - 199	10 611	958	2 786	2 857	2 433	996	581
200 und mehr	14 737	1 351	3 508	3 694	3 520	1 575	1 089
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	24 397	22 351	1 545	373	(85)	31	12
2 Räume	82 580	66 346	13 203	2 209	574	179	69
3 Räume	233 566	136 557	73 899	16 908	4 588	1 093	521
4 Räume	297 755	91 261	135 609	49 786	16 554	3 156	1 389
5 Räume	187 403	32 796	74 045	46 525	26 670	5 399	1 968
6 Räume	116 625	15 548	42 523	30 995	19 990	5 503	2 066
7 und mehr Räume	111 491	11 506	33 645	29 056	22 776	9 446	5 062

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 053 817	251 355	100 653	701 809
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	477 427	97 642	72 295	307 490
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	153 498	28 322	393 524
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	58 328	10 757	592	46 979
40 - 59	248 169	83 438	11 294	153 437
60 - 79	278 490	81 180	23 570	173 740
80 - 99	170 289	37 846	20 710	111 733
100 - 119	124 748	19 848	16 951	87 949
120 - 139	93 781	10 780	13 382	69 619
140 - 159	37 577	3 852	6 239	27 486
160 - 179	17 087	1 596	2 976	12 515
180 - 199	10 611	937	2 006	7 668
200 und mehr	14 737	1 121	2 933	10 683
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	24 397	3 844	233	20 320
2 Räume	82 580	19 272	1 626	61 682
3 Räume	233 566	74 429	11 411	147 726
4 Räume	297 755	83 110	24 593	190 052
5 Räume	187 403	35 664	19 491	132 248
6 Räume	116 625	19 979	17 107	79 539
7 und mehr Räume	111 491	15 057	26 192	70 242

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

## **Auskunftsdiens**

Zensus-Referat: [info.zensus@statistik.thueringen.de](mailto:info.zensus@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84642 /84647  
Telefax: 0361 37-84699

## **Copyright**

© Thüringer Landesamt für Statistik  
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

